

# Studienordnung für den

# **BA-Teilstudiengang**

# **Sport/Bewegungspädagogik**

(Schwerpunktfach)

## **1. Studienziele, Studienbereiche, Studieninhalte**

Die Studierenden des BA-Teilstudienganges Sport/Bewegungspädagogik sollen befähigt werden, fachkundig über Bewegungskultur und Bewegungsunterricht reflektieren und Bewegungsunterricht in der Schule sowie in außerschulischen pädagogischen Institutionen theoretisch begründet inszenieren zu können. Das Studium dient somit dem Erwerb von bewegungswissenschaftlicher, bewegungspädagogischer und bewegungspraktischer Kompetenzen. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Qualifizierung zukünftiger SportlehrerInnen für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen.

Das Studium des BA-Teilstudienganges Sport/Bewegungspädagogik beinhaltet drei Basis- und vier Aufbaumodule. Diese Module basieren auf einer grundsätzlichen Gliederung des Studiums in die Bereiche Bewegungswissenschaft/Bewegungspädagogik, Bewegungsvermittlung und Bewegungspraxis. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass die drei Bereiche inhaltlich mit einander verbunden sind und sich aufeinander beziehen.

Im Bereich der Bewegungswissenschaft/Bewegungspädagogik steht der Erwerb von Kenntnissen über Zusammenhänge zwischen Bewegung und Erziehung, Bewegung und Entwicklung/Lernen, Bewegung und Gesundheit sowie Bewegung und Gesellschaft im Vordergrund. Der Bereich der Bewegungspraxis ist in Erfahrungs- und Lernfelder strukturiert. Die jeweiligen Studieninhalte der Erfahrungs- und Lernfelder sollen ein breites Spektrum an eigenem Bewegungskönnen vermitteln. Über die Fähigkeiten der Eigenrealisation hinaus geht es um Kenntnisse über verschiedene Formen der Inszenierung von Spiel, Sport und Bewegung, die dem Erwerb grundlegender Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten dienen sollen. Damit wird die Verbindung zum Bereich Bewegungsvermittlung evident, in dem Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden sollen, die sich direkt auf die Inszenierung von Bewegung in schulischen und außerschulischen Bewegungsfeldern beziehen.

### **Bewegungswissenschaft/Bewegungspädagogik**

Im Zentrum der theoretischen Studien steht die menschliche Bewegung. Sie ist der Bezugspunkt für die Lehrtätigkeit des zukünftigen Bewegungslehrers im schulischen und außerschulischen Bereich. Das notwendige Theoriewissen hierzu wird in den Lehrveranstaltungen zur Bewegungswissenschaft/Bewegungspädagogik vermittelt. Dabei geht es besonders um die Aneignung von Wissen und Kenntnissen in den Bereichen

- Bewegung und Erziehung
- Bewegung und Entwicklung/Lernen
- Bewegung und Gesundheit
- Bewegung und Gesellschaft

### **Bewegungsvermittlung**

In den Lehrveranstaltungen, dieses Bereiches geht es primär um die Frage der Inszenierung von Bewegung in erzieherischen Situationen. Diese Frage wird in einer Lehrveranstaltung aus der theoretischen Sicht der Bewegungspädagogik behandelt und in vier Lehrveranstaltungen mit bewegungspädagogischen Vermittlungsfeldern (Kleine Spiele; Psychomotorik; Sich-Bewegen und Trainieren; Sich im Wasser bewegen/ Anfangsschwimmunterricht) in Theorie und Praxis verbunden.

### **Bewegungspraxis**

Die Bewegungspraxis ist untergliedert in folgende Erfahrungs- und Lernfelder:

- a) Spielen  
Spielen in Mannschaften/Integrative Sportspielvermittlung
- b) Laufen, Springen, Werfen
- c) Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung
- d) Turnen und Bewegungskünste
- e) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen
- f) Sich auf dem Wasser fortbewegen
- g) Sich auf Schnee und Eis fortbewegen
- h) Kämpfen

In diesen Erfahrungs- und Lernfeldern geht es um eine praktische und theoretische Auseinandersetzung mit Grundthemen des Bewegens und somit – ähnlich wie in den vier bewegungspädagogischen Vermittlungsfeldern aus den Modulen B2 und A2 – um eine enge Theorie-Praxis-Verbindung. Damit sind in erster Linie vier Ziele verbunden:

1. Die Studierenden sollen befähigt werden, ihr eigenes Bewegungshandeln und das anderer Menschen theoriegeleitet reflektieren zu können.
2. Die Studierenden sollen grundlegende Bewegungs- und Demonstrationskompetenzen in der Auseinandersetzung mit den Grundthemen des Bewegens erwerben. Diese Fähigkeit ist nur über aktives Bewegungshandeln in den entsprechenden Lehrveranstaltungen zu erreichen.
3. Die Studierenden sollen grundlegende Lehrkompetenzen erwerben und ihre Lehrhandlungen theoriegeleitet reflektieren können.
4. Darüber hinaus geht es darum, die in der Bewegungspraxis übliche Einschränkung von Theorie auf Methodik und Didaktik zu überwinden und auf die o.g. Theoriebereiche auszuweiten.

## **2. Aufbau und Gliederung des Studiums im BA-Teilstudiengang Sport/ Bewegungspädagogik**

Das Studium im Schwerpunktfach dauert einschließlich der BA-Hausarbeit 6 Semester und umfasst 40 Semesterwochenstunden. Es gliedert sich in drei Basis- und vier Aufbau-module und ein Erweiterungsmodul.

### 2.1 Basismodule

Es müssen drei Basismodule studiert werden.

B 1: Grundlagen der Bewegungspädagogik

B 2: Grundlagen der Vermittlung: Lehren und Lernen in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern

B 3: Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder

- 2.1.1 B1: Grundlagen der Bewegungspädagogik  
Das Basismodul „Grundlagen der Bewegungspädagogik“ besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. In beiden Lehrveranstaltungen geht es um eine Einführung in die Bewegungspädagogik. Dabei focussiert eine Lehrveranstaltung unterschiedliche Sichtweisen menschlichen Sich-Bewegens im Zusammenhang von Erziehung und Entwicklung, während die andere Lehrveranstaltung den Zusammenhang von Bewegung, Entwicklung und Lernen in den Vordergrund rückt. Die Noten aus den Leistungsüberprüfungen gehen nicht in die BA-Endnote mit ein.
- 2.1.2 B 2: Grundlagen der Vermittlung:  
Lehren und Lernen in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern  
Das Basismodul 2 beinhaltet drei Lehrveranstaltungen:  
1. Grundlagen der Bewegungserziehung  
2. Kleine Spiele  
3. Anfangsschwimmunterricht
- In der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Bewegungserziehung“ sollen die Studierenden grundlegende theoretische Kenntnisse über unterschiedliche Formen der Inszenierung von Bewegung erwerben und damit den Zusammenhang von Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen reflektieren können. In den Lehrveranstaltungen „Kleine Spiele“ und „Anfangsschwimmunterricht“ geht es darum, unterschiedliche Formen der Inszenierung von Bewegung anzuwenden und bewegungspädagogisch reflektieren zu lernen.  
Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Bewegungserziehung“ vor den Lehrveranstaltungen „Kleine Spiele“ und „Anfangsschwimmunterricht“ zu belegen.
- 2.1.3 B 3: Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder  
Jeder Studierende muss im BA-Studiengang an mindestens vier Veranstaltungen aus unterschiedlichen Erfahrungs- und Lernfeldern teilnehmen (siehe Tabelle). Dabei sind die folgenden Auflagen zu berücksichtigen:  
( „Erfolgreiche Teilnahme“ an zwei Veranstaltungen aus dem Erfahrungs- und Lernfeld  
„a) Spielen“: „Spielen in Mannschaften“:  
1. Integrative Sportspielvermittlung  
2. Sportspielspezifische Vermittlung  
Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung mit sportspielspezifischer Vermittlung ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Integrative Sportspielvermittlung“.  
( „Erfolgreiche Teilnahme“ an einer zweisemestrigen Lehrveranstaltung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern b bis d.  
( „Erfolgreiche Teilnahme“ an einer einsemestrigen Lehrveranstaltung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern b bis h.

Neben der Verbesserung der eigenmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten geht es darum, methodisch-didaktisches Handlungswissen zur Inszenierung von Schulsport und Sportunterricht zu erwerben. Weiterhin sollen Fähigkeiten erworben werden, um das eigene Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren zu können.

Ein weiterer Inhalt dieses Moduls ist die Teilnahme an der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Exkursion. Sie dient der Ergänzung und Erweiterung der bewegungspädagogischen Kompetenz in den Erfahrungs- und Lernfeldern und der Befähigung zur Planung, Durchführung und Auswertung von z. B. Schullandheimaufenthalten. Die Exkursionen werden regelmäßig in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Sie finden außerhalb des Hochschulortes statt und dauern in der Regel 7-10 Tage.

## 2.2 **Aufbaumodule**

Es müssen vier Aufbaumodule studiert werden:

A 1: Vertiefung der Bewegungspädagogik

A 2: Vertiefung der Vermittlung: Lehren und Lernen in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern

A 3: Spiel, Sport und Bewegung in modernen Bewegungskulturen

A 4: Entwicklungsförderung

### 2.2.1 A 1: Vertiefung der Bewegungspädagogik

Das Aufbaumodul „Vertiefung der Bewegungspädagogik“ beinhaltet zwei Lehrveranstaltungen. Beide Lehrveranstaltungen haben das Ziel, die Studierenden zu befähigen, eine eigene bewegungspädagogische Position einnehmen und theoretisch begründen zu können. Dazu ist es erforderlich, bildungstheoretische, erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Konzepte und deren Bezüge zueinander kennen zu lernen. Weiterhin ist es notwendig, diese Konzepte auf der Grundlage ihres jeweiligen Erziehungs-, Entwicklungs- und Bewegungsverständnisses vergleichen und beurteilen zu können. Die Voraussetzung hierfür ist der Erwerb einer hermeneutischen Kompetenz im Umgang mit bildungstheoretischen, erziehungs- und bewegungswissenschaftlichen Originaltexten. Eine Lehrveranstaltung wird verstärkt den Zusammenhang von Erziehung und Bewegung focussieren, die andere Lehrveranstaltung nimmt verstärkt den Zusammenhang von Bewegung und Entwicklung/Lernen in den Blick.

Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am Aufbaumodul 1 ist der Nachweis der Studienleistungen aus dem Basismodul 1.

### 2.2.2 A 2: Vertiefung der Vermittlung Lehren und Lernen in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern

Das Aufbaumodul 2 beinhaltet zwei Lehrveranstaltungen. In einer Lehrveranstaltung sollen die Studierenden psychomotorische Konzepte der Bewegungserziehung und Formen ihrer Inszenierung im Schulsport kennen, anwenden und bewegungstheoretisch reflektieren lernen. In der anderen Lehrveranstaltung sollen

die Studierenden Kenntnisse über die adaptive Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen erwerben und Formen der Inszenierung kennen, in pädagogischen Bezügen anwenden und theoretisch reflektieren lernen. Die Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Bewegungserziehung“ aus dem Modul B 2.

### 2.2.3 A 3: Spiel, Sport und Bewegung in modernen Bewegungskulturen

Das Aufbaumodul 3 beinhaltet zwei Lehrveranstaltungen. In diesem Modul sollen die Studierenden die Entwicklung und Bedeutung von Spiel, Sport und Bewegung in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen kennen lernen: Bei der Freizeitgestaltung, bei der Bewegungssozialisation von Kindern und Jugendlichen, in ökologischen Zusammenhängen und bei geschlechtsspezifischen Sozialisationsprozessen bei der Ausübung von Spiel, Sport und Bewegung. Die Bewegungskultur in der modernen Gesellschaft ist durch differente Erscheinungsformen von Spiel, Sport und Bewegung gekennzeichnet. Die Studierenden sollen diese auf der Grundlage gesundheitswissenschaftlicher und gesundheitserzieherischer Konzepte analysieren und theoretisch reflektieren können. Voraussetzung hierfür sind Kenntnisse über die verschiedenen gesundheitswissenschaftlichen und gesundheitserzieherischen Ansätze und Konzepte, die in einer Lehrveranstaltung mit dem Zusammenhang „Bewegung und Gesundheit“ vermittelt werden.

### 2.2.4 A 4: Entwicklungsförderung

Das Aufbaumodul „Entwicklungsförderung“ müssen diejenigen studieren, die den Teilstudiengang Sport als Schwerpunktfach gewählt haben. In Verbindung mit dem Master-Abschluss besteht die Möglichkeit, nach Antragsstellung beim Kultusministerium Sportförderunterricht in der Grundschule zu erteilen. Das Aufbaumodul beinhaltet zwei theoretische und eine unterrichtspraktische Lehrveranstaltung. In den theoretischen Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden bewegungspädagogische und biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts kennen lernen. In der unterrichtspraktischen Lehrveranstaltung geht es um die Anwendung der theoretischen Kenntnisse, um Bewegungsunterricht ausgehend von der Wertschätzung für das Kind in einer entspannten, freundlichen und vertrauensvollen Atmosphäre inszenieren zu können. Dazu sollen Kenntnisse über Inszenierungsformen zur Integration von entwicklungs- und verhaltensauffälligen Kindern erworben, in konkreten Handlungssituationen angewendet und bewegungspädagogisch reflektiert werden können. Die Voraussetzung zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Psychomotorik“ aus dem Modul A 2.

- 2.2.5 E 1: Ausgewählte Konzepte von Sport- und Bewegungspädagogik  
Das Erweiterungsmodul beinhaltet ein Seminar/Colloquium mit Kleingruppen und Plenumsarbeitsphasen. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse theoretischer Konzepte des Sports aus bewegungspädagogischer, gesundheitserzieherischer und/oder sozialwissenschaftlicher Perspektive erwerben. Weiterhin sollen sie Forschungsmethoden in der Schulsportforschung kennen lernen und bei der Erstellung der Bachelorarbeit anwenden.

Die folgenden Abb. 1 und 2 geben eine Übersicht über den Stundenplan.

Module	Lehrveranstaltungen	Vorschlag für Semesterbelegung	SWS		
B 1	- Erziehen und bewegungspädagogisch Handeln (Bewegung und Erziehung)	1-2	2		
	- Theorien des Sich-Bewegens (Bewegung und Entwicklung/Lernen)	2	2		
B 2	- Grundlagen der Bewegungserziehung	1-2	2		
	- Kleine Spiele	2	2		
	- Anfangsschwimmunterricht	2	2		
B 3	a) Spielen	1-6	10		
	a) Spielen in Mannschaften: - Integrative Sportspielvermittlung			2	
	- Sportspielspezifische Vermittlung: z.B.:Bb, Hb, F.b. Ho, Vb			2	
	b) Laufen, Springen, Werfen			4 = 2+2	2
	c) Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung				
	d) Turnen und Bewegungskünste				
	e) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen				
	f) Auf dem Wasser: z.B. Surfen, Kanu				
	g) Auf Schnee und Eis: z.B. Skilauf, Eislauf				
	h) Kämpfen: z.B. Judo				
	10 SWS				
	----- Exkursionen: (7-10-tägig) - Auf Schnee und Eis - Bergwandern - Fortbewegen auf dem Wasser - Radwandern		2		
A 1	- Der Zusammenhang von bildungs-, erziehungs- und bewegungswissenschaftlichen Konzepten (Vertiefung: Bewegung und Erziehung)	3-4	2		
	- Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegung (Vertiefung: Bewegung und Entwicklung/Lernen)		2		
A 2	- Psychomotorik	2-3	2		
	- Bewegung und Training		2		
A 3	- Gesundheitserziehung und Selbstsorge (Bewegung und Gesundheit)	3-4	2		
	- Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen (Bewegung und Gesellschaft)		2		
A 4	- Bewegungspädagogische Grundlagen von Sportförderunterricht (Theorie)	3-6	2		
	- Inszenieren von und Unterrichten im Sportförderunterricht		2		
	- Biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts		2		
E 1	- Lehrveranstaltungen aus Aufbaumodul 1 oder 3 oder themenspezifisches Colloquium	6	2		

Abb. 1: Studienplan für den Teilstudiengang BA- Sport- und Bewegungspädagogik - Schwerpunktfach

Abb. 2: Übersicht über Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen

B = Basismodul; A = Aufbaumodul; E = Erweiterungsmodul; SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung

Modul		Art (Lehr-, Lernform)/Typen der zugehörigen Lehrveranstaltungen (Themen)	Zahl der LV im Modul	Wor-kload	Credits/Art und jeweilige Anzahl der Leistungsnachweise	P, WP oder W	Dauer des Modulangebots	Häufigkeit des Modulangebots
Bezeichnung	Art (Basis/Aufbau/Erweiterung)							
Grundlagen der Bewegungspädagogik	B 1	V/S/Tut: Erziehen und bewegungspädagogisch Handeln (Bewegung und Erziehung) V/S/Tut: Theorien des Sich-Bewegens (Bewegung und Entwicklung/Lernen) 4 SWS	2	180	6 - Klausur oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (SL) und - Test oder Protokoll (SL)	P	2 Sem.	jedes zweite Sem.

<p>Grundlagen der Vermittlung: Lehren und Lernen in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern</p>	<p>B 2</p>	<p>V/S/Ü:          Grundlagen der Bewegungserziehung          S/Ü : Kleine Spiele          S/Ü : Anfangsschwimmunterricht          6 SWS</p>	<p>3</p>	<p>180</p>	<p>6          - Klausur oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL) und          - Test oder Protokoll (PL)</p>	<p>P</p>	<p>2 Sem.</p>	<p>jedes Sem.</p>
<p>Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder</p>	<p>B 3</p>	<p>S/Ü:          a) Spielen (Integrative Sportspielvermittlung)          b) Laufen, Springen, Werfen          c) Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung          d) Turnen und Bewegungskünste          e) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen          f) Auf dem Wasser          g) Auf Schnee und Eis          h) Kämpfen          10 SWS</p> <p>-----          Exkursionen          - Auf Schnee und Eis          - Bergwandern          - Fortbewegen auf dem Wasser          - Radwandern</p>	<p>4</p>	<p>480</p>	<p>17          - 4 schriftliche Reflexionen (PL) und          - 4 praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfungen (PL)</p>	<p>WP</p>	<p>6 Sem.</p>	<p>Alle Lehrveranstaltungen werden jedes bzw. jedes zweite Sem. Angeboten</p>
			<p>1</p>		<p>-----          - Präsentation (SL)</p>	<p>WP</p>		

Vertiefung der Bewegungspädagogik	A 1	V/S/Tut: Der Zusammenhang von bildungs-, erziehungs- und bewegungswissen- schaftlichen Konzepten (Vertiefung: Bewegung und Erzie- hung)  V/S/Tut: Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegung (Vertiefung: Bewegung und Entwick- lung/Lernen)  4 SWS	2	180	6 - Klausur oder veranstaltungs- begleitende Hausarbeit (PL) und - Test oder Pro- tokoll (PL)	P   P	2 Sem.	jedes zwei- te Sem.
Vertiefung der Vermittlung: Lehren und Lernen in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern	A 2	S/Ü: Psychomotorik S/Ü: Bewegung und Training  4 SWS	2	120	4 - Protokoll mit Praxisanteilen (PL) und Hausaufgabe (PL)	P	2 Sem.	jedes zwei- te Sem.
Spiel, Sport und Bewegung in modernen Bewegungskulturen	A 3	V/S/Tut: - Gesundheitserziehung und Selbst- sorge (Bewegung und Gesundheit) - Spiel, Sport und Bewegung in ge- sellschaftlichen Entwicklungszu- sammenhängen (Bewegung und Gesellschaft)  4 SWS	2	180	6 - Klausur oder veranstaltungs- begleitende Haus- arbeit (PL) und - Test oder Protokoll (PL)	P	2 Sem.	jedes zwei- te Sem.

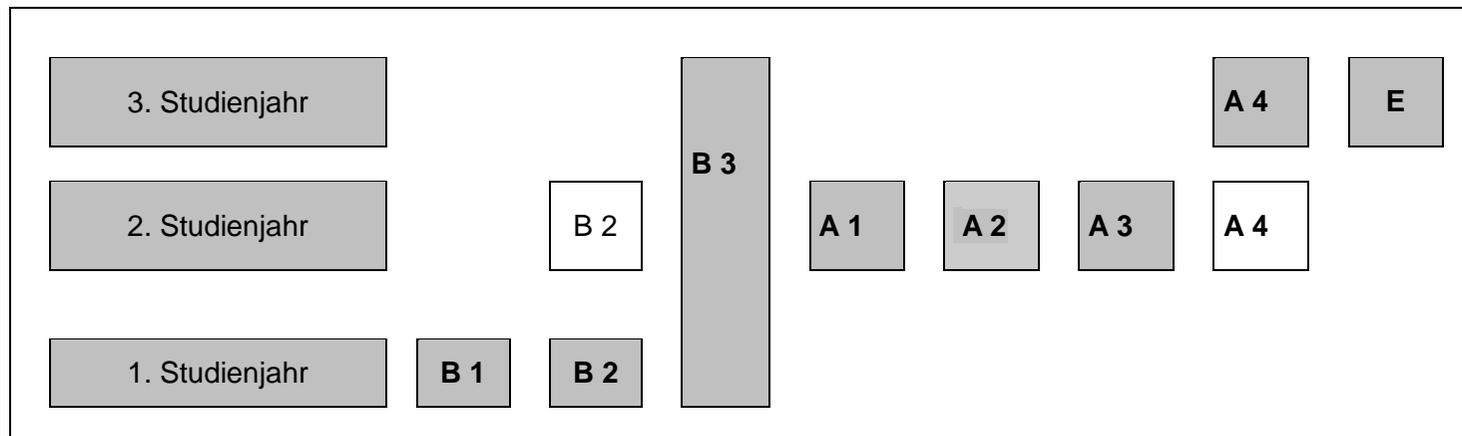
Entwicklungsförderung	A 4	<p>S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungspädagogische Grundlagen von Sportförderunterricht (Theorie)</li> </ul> <p>S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inszenieren von und Unterrichten im Sportförderunterricht</li> </ul> <p>S</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts</li> </ul> <p style="text-align: right;">6 SWS</p>	3	210	<p>6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei Tests (PL) und</li> <li>- Planung, Durchführung und Analyse eines Praxisteils (PL)</li> </ul>	WP	2 Sem.	jedes zweite Sem.
Ausgewählte Konzepte von Sport und Bewegungspädagogik	E 1	Zur BA-Hausarbeit dazugehörige Lehrveranstaltungen aus Aufbaumodul 1 oder 3 oder themenspezifisches Colloquium	1 und Bachelorarbeit	180	<p>15</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelorarbeit (PL) und</li> <li>- Präsentation (PL) und</li> <li>- Kolloquium zur Thematik des Erweiterungsmoduls (PL)</li> </ul>	WP	1 Sem.	jedes zweite Sem.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen.

### Studienplan: Sport/Bewegungspädagogik

#### Schwerpunktfach (66 Credits, zzgl. 38 Credits in den Grundwissenschaften)

Voraussetzung zur Teilnahme an den Aufbaumodulen 1 und 3 sind die erfolgreich erbrachten Studienleistungen im Basismodul 1.



Module, die in mehreren Studienjahren vermerkt sind: Es besteht die Möglichkeiten zum Besuch der Module in allen angegebenen Studienjahren, wobei die Hervorhebung die Empfehlung kennzeichnet.

Module, die nur in einem Studienjahr vermerkt und hervorgehoben sind: Es besteht aufgrund der Teilnahmevoraussetzungen für die fortführenden Module die Notwendigkeit der Absolvierung dieses Moduls im gekennzeichneten Studienjahr oder es handelt sich um das Erweiterungsmodul zur Anfertigung der B.A.-Arbeit, das im 3. Studienjahr zu absolvieren ist.

Modul	Leistung	Umfang	Bewertung der Leistungsnachweise (Credits)
B1	Insgesamt zwei Leistungsnachweise: - eine Klausur oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit - ein Test oder Protokoll	2 Std. oder ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 2-3 Wochen ca. 45 Min. oder ca. 2 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Tage	3  1
B 2	Insgesamt zwei Leistungsnachweise: - Klausur - oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit und - ein Test oder ein Protokoll	2 Std. ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 2-3 Wochen  ca. 45 Min. oder ca. 2 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Tage	3  1
B 3	Insgesamt vier Leistungsnachweise: 4 x fachpraktische Prüfungen bestehend aus jeweils einer schriftlichen Reflexion und jeweils einer praktischen-methodischen Einzel- oder Gruppenprüfung Für Exkursionen: Präsentation	Schriftliche Reflexion 60 Min. Praktische Einzel- oder Gruppenprüfung: 30 Min  ca. 6-8 Seiten Bearbeitungszeit: ca. 1 Woche.	12  2
A 1	Insgesamt zwei Leistungsnachweise - eine Klausur oder - eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit und -ein Test oder ein Protokoll	2 Std.  ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 2-3 Wochen  ca. 45 Min. oder ca. 2 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Tage	3  1
A 2	Insgesamt zwei Leistungsnachweise: - ein Protokoll mit Praxisanteilen und - eine Hausaufgabe	ca. 2 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Tage  ca. 3 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Tage	1  1
A 3	Insgesamt zwei Leistungsnachweise: - eine Klausur oder - eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit - ein Test oder ein Protokoll	2 Std. oder ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 2-3 Wochen ca. 45 Min. oder ca. 2 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Tage	3  1
A 4	Insgesamt drei Leistungsnachweise: - zwei Tests und - Planung, Durchführung und Analyse eines Praxisteils	60 Min.  ca. 6 Seiten, Bearbeitungszeit eine Woche	2  2
Erweiterungsmodul mit BA-Arbeit	Hausarbeit und Kolloquium Präsentation	6 Wochen Schreibzeit ca. 30 Seiten	15

Voraussetzung für die Anerkennung der Studienleistungen ist der Nachweis einer regelmäßigen Anwesenheit in den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Abb. 4: Anforderungen und Bewertungen der Studienleistungen in den Modulen des BA-Teilstudiengangs Sport- und Bewegungspädagogik/Schwerpunktfach

## Fachstudienberatung

Prof. Dr. R. Hildebrandt-Stramann,  
Tel.: 0531-391 3417  
Email: [R.Hildebrandt-Stramann@tu-bs.de](mailto:R.Hildebrandt-Stramann@tu-bs.de)  
Sprechzeit: siehe homepage

AOR Klaus Wichmann  
Tel.: 0531-391 3418  
Email: [Klaus.wichmann@tu-bs.de](mailto:Klaus.wichmann@tu-bs.de)  
Sprechzeit: siehe homepage

AR Heike Beckmann  
Tel.: 0531-391 3432  
Email: [H.Beckmann@tu-bs.de](mailto:H.Beckmann@tu-bs.de)  
Sprechzeit: siehe homepage

## Bachelorarbeit

Die fachwissenschaftliche Bachelorarbeit wird im Rahmen des entsprechenden Erweiterungsmoduls geschrieben.

## Prüfungsverwaltung

Formulare zur Anmeldung und Dokumentation von Studien- und Prüfungsleistungen finden Sie im Internet unter:

[http://www.tu-braunschweig.de/fk6\(studierende/pruefaemter/akapruefungsamt/download\)](http://www.tu-braunschweig.de/fk6(studierende/pruefaemter/akapruefungsamt/download)).

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis erhalten Sie im Sekretariat des Seminars in der letzten Semesterwoche für das jeweils kommende Semester.

## Homepage

Die Homepage des Seminars für Sport und Bewegungspädagogik finden Sie unter der Adresse [www.sportpaedagogik.tu-bs.de](http://www.sportpaedagogik.tu-bs.de)

Hier finden Sie neben allen wesentlichen Informationen zum Seminar auch jeweils aktuelle Hinweise.